

Hinreißende Komödianten unterhielten bestens

KULTUR Schmarrnkerl und Funkerl brachten die Gäste wieder zum Lachen, und vor allem ihre Trinklieder nach bekannten Schlagern waren mitreißend.

SCHMIDMÜHLEN. Jeder hat eine „zwoate Chance“ verdient – nicht nur Politiker oder bestverdienende (gelegentlich steuerhinterziehende) Manager. Man hat eine „zwoate Chance“ ebenso verdient, auch wenn man „nur“ eine Lohnbedienug ist. Mit dem Vorsatz, diesmal alles besser zu machen, die Speisekarte fehlerfrei zu lesen und den Alkohol mit Verachtung zu strafen, „saubere, fast glasklare Witze zu reißen“ – ja, mit diesem Vorsatz kamen die beiden Lohnbedienungen Schmarrnkerl und Funkerl nach Schmidmühlen in den Festsaal des Gasthauses Goldenes Lamm. Und viele Gäste aus nah und fern kamen, um live zu erleben, wie dieser Versuch gelingen könnte. Und die beiden – sicher auch die Speisekarte – schafften es, den Saal wieder bestens zu füllen.

Stephan Karl und Helmut Haider sind mittlerweile nicht nur in ihren Heimatgemeinden bekannt, sondern weithin darüber hinaus. Wer Karl und Haider kennt, der wusste, dass hier Witz und Komik gepaart mit lustigen Musikeinlagen den Abend regieren werden. So war es letztlich ein Heimspiel für die beiden. Und der gute Ruf

der beiden Künstler bestätigte sich an diesem Abend erneut.

Gekonnt, mit feinsinnigen Humor waren die beiden nicht nur „Lückenfüller“ während der vier Gänge, sondern ließen durch ihre Einlagen den Abend erst zu einem besonderen Ganzen werden – zu einem Schmankerl eben. Beide sind Komödianten von besonderer Klasse, überzeugend in ihrem Auftreten, in ihrem Spiel. Sie haben ein Gespür dafür, wie man beim Publikum punkten kann.

Hin- und mitreißend sind ihre neuen Trinklieder, umformuliert aus bekannten Schlagern, sie sind heimatbezogen, und so manches Mal sah sich ein Gast mit Situationen konfrontiert, in denen man auf den einen oder anderen Schluck Wein oder Bier hätte verzichten sollen.

Die Geschichte von Funkerl und Schmarrnkerl ist ganz einfach. Die beiden „Lohnbedienungen“ helfen in den Wirtshäusern der Gegend immer aus, wenn Not am Mann ist und sorgen für Unterhaltung (wenn auch oft unfreiwillig). Denn leider gelingt ihr Werk nicht immer so, wie sich die beiden oder der Wirt das wünschen. Versteht sich, dass das für reichlich Gaudium sorgt. Den Gästen wurden aber nicht nur Pointen serviert, sondern auch Kulinarisches von der Forellencremesuppe über Kalbgschnetzelt bis zum Mangosorbet.

Bleibt schließlich noch die Frage: Haben die beiden ihre „zwoate Chance“ genutzt? Naja! Das mit dem Alko-



Helmut Haider als Funkerl (links) und Stephan Karl als Schmarrnkerl (rechts) begeisterten das Publikum auch mit ihren mitreißenden Trinkliedern, aus bekannten Schlagern umformuliert.

Foto: ajp

HINTERGRUND

► **In der Marktgemeinde Schmidmühlen** kann man nicht nur im Sommer und Herbst viele Veranstaltungen und kulinarische Spezialitäten genießen, sondern auch zur Fastenzeit. Bei dieser bayerischen Dinner-Show gab es Kulinarisches

vom Feinsten – rund um die Fastenzeit zu genießen.

► **„Serviert“** wurde dieses Menü von Stephan Karl als Schmarrnkerl – vielen Schmidmühlern schon bekannt durch die „Valentinaden“ – und Helmut Haider

als Funkerl.

► **Es war mittlerweile** schon der dritte „Servierauftritt“ – und um es mit dem Titel des aktuellen Programms der beiden zu sagen, eigentlich die „dritte Chance.“ (ajp)

hol hat zumindest bei Funkerl so nicht wirklich geklappt. Aber die künstlerische Leistung war topp, und das mit

den „glasklaren Witzen“ war gelegentlich durchaus bayerisch derb, aber bestens dargeboten. So war es wieder ein

gelungener, kurzweiliger Abend: ein humoristisch-kulinarisches Spektakel im besten Sinne des Wortes. (ajp)